

Nicht mit der Wartung warten



Dass die regelmäßige Instandhaltung von Krananlagen die Wirtschaftlichkeit erhöht, pfeifen die sprichwörtlichen Spatzen von den Dächern. Der VDI weist darauf hin, dass man nicht erst bei Mängeln, sondern präventiv aktiv werden soll. Die Richtlinie VDI 2485 „Instandhaltung von Krananlagen“ findet Anwendung bei ortsfesten und schienengebundenen Krananlagen, einschließlich ihrer Tragkonstruktionen und technischen Ausrüstung, sowie bei Kranbahnen, soweit diese dem Geltungsbereich der Unfallverhütungsvorschriften BGV D 6 und BGV D 8 unterliegen. Ein wichtiger Punkt jeder Inspektion eines Krans sind Feststellung und Beurteilung von Korrosionsschäden. „Durch laufende Beobachtung und Beseitigung der Schäden schon im Entstehen steigt die Betriebsbereitschaft der Anlagen bei sinkenden Instandhaltungskosten, da der Umfang der großen Störungen zurückgeht“, resümiert der Herausgeber der Richtlinie. Erhältlich beim Beuth Verlag für 67 Euro.

I/O-Modul i.O.



I/O-Module, die mehr als „in Ordnung“ sind, hat der Spezialist für Lastmomentbegrenzung bei Teleskop- und Gittermastkränen Hirschmann MCS im Angebot. Die C-Scale DIO („Distributed I/O“) dient zur dezentralen Erfassung analoger und digitaler Signale über CAN-Bus sowie zur Ansteuerung von Aktoren und Proportionalventilen in CANopen Bus-Systemen. Sie kommt beispielsweise bei der Erfassung und Ansteuerung von I/O im Unterwagen durch einfache Weiterleitung lediglich eines CAN-Signals über die Schleifringe zum Einsatz und eignet sich für alle mobile Arbeitsmaschinen, bei denen dezentral Signale erfasst werden.

Darunter fallen mobile Krane genauso wie Hubarbeitsbühnen. Außerdem punktet das Modul mit einem geringen Verdrahtungsaufwand, da die Montage genau dort vorgenommen wird, wo die Signale entstehen. Das reduziert die Anzahl der Verkabelungen deutlich. Neben dem kompakten und robusten Gehäuse (IP66/67) zeichnet sich die C-Scale DIO durch Vibrations- und Schockfestigkeit aus und ist dadurch ideal für den Einsatz unter rauen Umgebungsbedingungen. Direkt an die C-Scale DIO anschließbar sind unter anderem: Sensorik, Hydraulikventile, Joystick, Hupen, Warnlichter und Signallampen sowie Fernsteuerungen.

Neue Sensor-Generation

MTS Sensor bringt eine neue Generation von Positionssensoren für mobile Maschinen auf den Markt: Den Anfang macht der „Temposonics MH5“. Für die direkte Hubmessung lässt sich der rückwärtskompatible MH5-Sensor komplett in den Hydraulikzylinder integrieren und ist so vor äußeren Einflüssen geschützt. Der Elektronikopf ist mit einem Deckel aus glasfaserverstärktem Kunststoff und integrierter Dichtung versehen. Das druckfeste Edelstahlrohr für Messlängen von 125 bis 1450 mm taucht dabei in die Kolbenstange des Zylinders. Zum Anschluss an die mobile Maschine besitzt der MH5 ein neu entwickeltes Verbindungssystem: Es wird während der Zylinderintegration einfach auf den Deckel des Sensors gesteckt. Der Anschluss an die Maschine erfolgt über das bewährte M12-Steckersystem oder optional über Kabel, Einzeladern, DT- oder AMP-Stecker. Wie alle magnetostriktiven Sensoren arbeitet auch der MH5 Sensor berührungslos und damit verschleiß- und wartungsfrei.



Zügiger Ersatz für Teile

Der niederländische Ladekranhersteller Hyva startet seinen neuen Ersatzteilservice für seine Kranmodelle. Der webbasierte Dienst soll Kunden in (West-) Europa die benötigten Teile innerhalb von 24 Stunden liefern.

Für Bestellungen aus allen anderen Ecken der Welt gehen die Ersatzteile binnen 24 Stunden in den Versand, so das Unternehmen. Zur Firmengruppe gehören die Marken Hyva, Kennis, F.lli Ferrari und Amco Veba.

Clevere Schraube

Hytorc hat eine neue Schraube fest im Programm: die „Justbolt“. Sie bringt einen einseitig angearbeiteten Außensechskant beziehungsweise Außenmehrkant als Abstützprofil mit, welcher zum Abstützen des Montagewerkzeugs

dient, so dass zur Montage kein Reaktionsarm mehr notwendig ist. Das erhöht die Arbeitssicherheit insofern, als Reaktionsarme in der Praxis oft Quetschungen im Handbereich verursachen. Beim Montieren hält sich der Werkzeugantrieb am Abstützprofil der neuartigen Schraube fest, stützt das Montagewerkzeug dort ab und verhindert ein Mitdrehen des Bolzens. Die ab Größe M20 verfügbare Schraube lässt sich dennoch punktgenau axial vorspannen. Ein weiteres Plus: Da ein Mitdrehen verhindert wird, sind auch keine Gegenhalteschlüssel mehr erforderlich.

